

Nicht achtend auf den kalten Wind

D. S. Warner

«Gesegnet seid ihr, die ihr an den Wassern sät» (Jes.32,20)

B. E. Warren

1. Nicht achtend auf den kalten Wind, streun wir getrost die edle Saat;
2. Soll Jesus finden Blätter nur, wenn Er will Früchte sammeln ein?
3. Die Arbeit ist der Mühe wert, der Herr verheißt den Lohn gewiß;
4. Und gab es keine Ewigkeit, kein Himmel und kein Auf-er-stehn,
5. Doch unser Lohn währt für und für; denn wer mit Tränen hier gestreut,

bei Alt und Jung und über-all sä'n wir die Wahrheit früh und spät.
O nein, beständig streun wir aus und bringen edle Garben heim.
drum suchen wir Verlorne auf und geben Licht für Finsternis.
so wäre doch auf Erden nichts so köstlich, wie in Liebe sä'n.
der bringt mit Freuden Garben heim und ruht beim Herrn in Ewigkeit.

Refrain

An allen Wassern streut die Saat;
An allen Wassern streut die Saat, streut aus die Saat;

Geheimen gibt der Herr zur Tat. Bald singen
Herr zur Tat.

wir: «Daheim! Daheim!» und bringen reife Garben ein.
bald daheim!» Garben ein.

Original title: Sowing the Seed

Unheeding winter's cruel blast, we venture heaven's seed to cast ...

Sources:

- «Lieder für Kinder Gottes», 1899 (98)
- «Evangeliums-Klänge», 1907 (156), 1994 (156)
- «Geistlicher Liederschatz», 1989 (941)
- «Zions Loblieder», 1943 (156)
- «Zions Wahrheitslieder», 1986 (455)